

N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche Sitzung** des **Amts Ausschusses des Amtes Aumühle-Wohltorf**
am Donnerstag, dem 16.12.2004, 19:30 Uhr im Rathaus Aumühle

Teilnehmer: AV Burmester
GV Braun
GV Tessendorff
BM Giese
BM Birkner
GV Diezmann
GV Steffens
GV Dr. Abraham
GV Gräper
GV Tschacher
Gutsvorsteher v. Hagen

Gleichst.-Beauftragte: Irmtraud Edler
Frau Schumacher als Protokollführerin
Herr Kelling

Tagesordnung:

1. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 07.06.2004
2. Bericht des Amtsvorstehers
3. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2003
4. Zuschussanträge
5. Vernetzung der Informationstechnik im Kreisgebiet (Kreisnetz)
6. Haushaltssatzung und –plan 2005
7. Abberufung einer Standesbeamtin
8. Zustimmung zum Stellenplan 2005 der Gemeinde Aumühle
(Änderungen gegenüber 2004)
9. Planung einer Gedenktafel für die Gefallenen des 2. Weltkrieges
10. Anfragen und Mitteilungen

AV Burmester eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Amtsausschuss beschlussfähig ist. Änderungen der Tagesordnung werden nicht beantragt.

1. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 07.06.2004

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 07.06.2004 werden keine Einwendungen erhoben.

2. Bericht des Amtsvorstehers

AV Burmester berichtet über die von ihm für das Amt wahrgenommenen Termine (s. Anlage 1).

GV Braun ergänzt, dass er in seiner Eigenschaft als stellv. Amtsvorsteher in der Zeit vom 25.10. bis 09.11.2004 zwei Termine wahrgenommen hat. Zum einen fand eine Veranstaltung zum Thema Kreisnetz in Ratzeburg statt, in der der derzeitige Sachstand berichtet wurde. Am 01.11.2004 fand eine Sitzung der Amtsvorsteher und hauptamtlichen Bürgermeister mit dem Landrat statt, in der über die zukünftige Organisation der Metropolregion Hamburg und über den Sachstand zu Hartz IV informiert wurde.

3. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2003

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat die Jahresrechnung des Amtes Aumühle-Wohltorf am 01.12.2004 geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben, so dass dem Amtsausschuss empfohlen wurde, die sich aus der Jahresrechnung des Amtes Aumühle-Wohltorf für das Haushaltsjahr 2003 ergebenden Abschlusszahlen des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 665.584,18 Euro und des Vermögenshaushaltes in Höhe von 78.630,77 Euro in Einnahmen und Ausgaben festzustellen.

Beschluss: Der Amtsausschuss stellt die sich aus der Jahresrechnung des Amtes Aumühle-Wohltorf für das Haushaltsjahr 2003 ergebenden Abschlusszahlen des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 665.584, 18 Euro und des Vermögenshaushaltes in Höhe von 78.630,77 Euro in Einnahmen und Ausgaben fest.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

4. Zuschussanträge

a) Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft beantragt für das Haushaltsjahr 2005 einen Zuschuss ohne die Höhe näher zu beziffern. Bereits in den letzten Jahren sind gleichlautende Anträge an das Amt Aumühle-Wohltorf gerichtet worden. Diese sind bisher abgelehnt worden.

Beschluss: Der Amtsausschuss beschließt, den Antrag der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft auf Bewilligung eines Zuschusses für das Haushaltsjahr 2005 abzulehnen.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

b) Sachsenwald-Soundorchester

Das Sachsenwald-Soundorchester beantragt, wie auch in den vergangenen Jahren, für das Jahr 2005 einen finanziellen Zuschuss zu den Ausbildungskosten in Höhe von 1.800 Euro.

Beschluss: Der Amtsausschuss beschließt, dem Sachsenwald-Soundorchester für das Jahr 2005 einen finanziellen Zuschuss zu den Ausbildungskosten in Höhe von 1.800 Euro zu gewähren.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

5. Vernetzung der Informationstechnik im Kreisgebiet (Kreisnetz)

Im Amtsausschuss besteht Einigkeit darüber, dass das Amt Aumühle-Wohltorf zur Zeit durch die Nutzung des Kreisnetzes keinen Vorteil hat. Insofern wird trotz der Förderung der laufenden Kosten durch den Kreis in Höhe von 75 % im Jahre 2005 ein Anschluss zum jetzigen Zeitpunkt für nicht notwendig und wünschenswert erachtet.

Beschluss: Der Amtsausschuss sieht grundsätzlich die Notwendigkeit der Beteiligung am Kreisnetz aufgrund der Gesetzeslage. Da zur Zeit jedoch eine gemeinsame Nutzung der Software auf Kreisebene im Rahmen des Kreises nicht möglich ist, wird der Nutzen bei Teilnahme ab dem 01.01.2005 nicht gesehen und die Entscheidung hierüber zunächst zurückgestellt. Der Amtsausschuss wird über einen Beitritt zum Kreisnetz ab dem 01.01.2006 im Laufe des Jahres 2005 entscheiden.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

6. Haushaltssatzung und –plan 2005

a) Haushaltssatzung

Für das Jahr 2005 ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage veranschlagt, so dass die Amtsumlage gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden kann. Dies wird der angespannten finanziellen Situation in den Gemeinden gerecht.

Die möglicherweise entstehenden Kosten für die Teilnahme am Kreisnetz sind vorsorglich mit eingeplant worden, damit bei einer diesbezüglichen Beschlussfassung im Laufe des Jahres 2005 der Haushaltsplan nicht geändert werden muss.

Beschluss: Der Amtsausschuss beschließt die Haushaltssatzung 2005 des Amtes Aumühle-Wohltorf in der vorgelegten Fassung mit Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 673.000 Euro und Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes in Höhe von 115.400 Euro.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

b) Finanzplanung

Beschluss: Der Amtsausschuss beschließt den Finanzplan 2004 bis 2008 sowie das Investitionsprogramm 2004 bis 2008 in der vorgelegten Fassung.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

7. Abberufung einer Standesbeamtin

Aufgrund von Hartz IV und der damit verbundenen Aufgabenverlagerung in die Arbeitsgemeinschaft wird Frau Schraven zukünftig (ab 01.01.2005) für die Arbeitsgemeinschaft tätig werden. Frau Schraven ist als Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Aumühle-Wohltorf bestellt.

Diese Bestellung muss nunmehr widerrufen werden, da sie in dieser Funktion für das Amt Aumühle-Wohltorf nicht mehr tätig sein können und um die Möglichkeit einer neuen Bestellung eines Standesbeamten zu erhalten. Jeder Standesamtsbezirk darf max. drei Standesbeamte bestellen. Nach Abberufung von Frau Schraven hat das Amt noch zwei bestellte Standesbeamte (Frau Severin und Herr Bortz) die auch beide Trauungen durchführen.

Beschluss: Der Amtsausschuss beschließt, die Bestellung von Frau Antje Schraven zur Standesbeamtin des Standesamtsbezirkes Aumühle-Wohltorf mit Wirkung zum 31.12.2004 zu widerrufen.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

8. Zustimmung zum Stellenplan 2005 der Gemeinde Aumühle (Änderungen gegenüber 2004)

Der Stellenplan der Gemeinde Aumühle für das Jahr 2005 sieht folgende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr vor (im Stellenplan fett gedruckt kenntlich gemacht):

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2004	2005	Bemerkung
2	Ltd. Bürobeamter/-in	A 12	A 13	Umsetzung des Ergebnisses der Stellenbewertung durch die Kommunalberatung Dehn
5	Sachbearbeiter/-in Finanzen	BAT V c	BAT V b	Stellenbesetzung für 17,5 Std. durch Frau Heimsoth, Rest zunächst unbesetzt
6	Sachbearbeiter/-in Kasse	BAT V b	BAT V c	Ergebnis Stellenbewertung durch die Kommunalberatung Dehn
7	Sachbearbeiter/-in Steueramt	A 7 20 Std.	A 7 30 Std.	Beschlussfassung Personal- und Koordinierungsausschuss aufgrund gesteigener Arbeitsbelastung

Anmerkung:

Die Stelle von Frau Schraven im Sozialamt bleibt im Stellenplan enthalten, da Frau Schraven trotz Tätigkeit in der Arbeitsgemeinschaft weiterhin Personal der Gemeinde Aumühle bleiben wird (Abordnung durch Personalgestellungsvertrag).

Beschluss: Der Amtsausschuss beschließt, dem Stellenplan 2005 mit den dargestellten Änderungen gegenüber dem Jahr 2004 zuzustimmen.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

9. Planung einer Gedenktafel für die Gefallenen des 2. Weltkrieges

AV Burmester berichtet, dass zunächst die Idee entwickelt worden ist, jeweils an den beiden Kirchen eine Gedenktafel für die Gefallenen des 2. Weltkrieges anzubringen. Es ist jedoch für besser befunden worden, am jetzigen Ehrenmal eine weitere Gedenktafel aufzustellen. Die Kosten für eine Gedenktafel sind bisher nicht ermittelt worden.

GV Steffens spricht sich für eine solche Gedenktafel aus, da bisher schon bei der jährlichen Ehrung am Volkstrauertag der Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht wird. Er verweist darauf, dass viele andere Gemeinden solche Gedenktafeln haben.

GV Braun gibt zu bedenken, dass nicht nur die Gefallenen des 2. Weltkrieges mit einer Tafel geehrt werden sollten, sondern auch die Opfer des 2. Weltkrieges. BM Giese spricht sich dafür aus, eine Gedenktafel für die Gefallenen und eine Gedenktafel für die Opfer anzuhängen.

GV Diezmann regt an, dass für die Gedenktafel oder auch die Gedenktafeln Spenden gesammelt werden könnten.

Im Amtsausschuss besteht Einigkeit darüber, dass zunächst die Kosten für die Gedenktafeln ermittelt werden sollten, um eine Entscheidungsgrundlage zu haben.

10. Anfragen und Mitteilungen

- a) Herr Kelling berichtet, dass die Einrichtung des Programms Digant für das Meldewesen zur Zeit vorgenommen wird. Geplant war, dass sowohl in Aumühle wie auch in Wohltorf die Anträge eingescannt werden können. Die hierfür notwendige neue Leitung zwischen Aumühle und Wohltorf (1 M/bit/S) würde jedoch Kosten von rund 500 Euro pro Monat verursachen. Dieses steht in keinem Verhältnis zum Nutzen. Insofern wird zukünftig in Wohltorf nur die Antragsaufnahme erfolgen, das Einscannen jedoch von Aumühle übernommen.
- b) AV Burmester berichtet über die Idee, einen Brief für die Gemeinden Aumühle und Wohltorf mit verschiedenen Bürgerpflichten, die von Herrn Gunga karikiert werden, herauszubringen. Die Kosten für die Karikaturen von Herrn Gunga werden sich auf 100 Euro pro Karikatur belaufen. Die Verteilung des DIN A 4 Zettels ist als Beilage in Aktuell angedacht. Auch sollten weitere Exemplare in den beiden Verwaltungen, z. B. für Neubürger, vorgehalten werden.

GV Steffens regt an, einen Farbdruck zu wählen. Dies hat den Vorteil, dass einzelne Passagen des Bürgerbriefes auch in Aktuell wiederholt werden können und sich besser einprägen.

GV Dr. Abraham spricht sich dafür aus, in dem Schreiben z. B. auch eine Hundesteuererhöhung ins Gespräch zu bringen. Seiner Meinung nach sollten die Mehreinnahmen dann zweckgebunden für die Beseitigung des Unrates eingesetzt werden.

GV Diezmann hält einen Schwarz-Weiß-Druck für ausreichend. Auch könne man die Bilder möglicherweise aus dem Internet ziehen, dies wäre eine kostengünstiger Lösung. Das Ziel der Informationen der Bürger wird auch so erreicht.

Im Amtsausschuss besteht Einigkeit darüber, die Verteilung eines Bürgerbriefes in der genannten Form vorzunehmen. AV Burmester und BM Giese werden mit der Durchführung beauftragt.

- c) Für den Jugendaustausch zwischen Aumühle und Mortagne im Jahr 2005, der in Mortagne stattfinden wird, sind beim Land bereits Mittel angemeldet worden. Eine endgültige Antragstellung muss bis Ende Februar beim Land erfolgen.
- d) AV Burmester berichtet, dass die Geschäftsführung für den Sachsenwald Tonteichbad e. V. von der Gemeinde Reinbek auf die Gemeinde Wohltorf zum 01.01.2005 übergehen wird.
- e) GV Diezmann berichtet, dass die angedachte Reise nach Mortagne in 2005 über Himmelfahrt nicht stattfinden wird, da Himmelfahrt in die Woche mit dem 01. Mai fällt, so dass es zu terminlichen Schwierigkeiten kommen würde. In 2006 liegt das Datum günstiger, so dass die Fahrt um ein Jahr verschoben werden wird. Er stellt sich eine Fahrt über mehrere Tage vor, wovon zwei bis drei Tage dann in Mortagne verbracht werden.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorliegen, schließt AV Burmester die Sitzung um 21:06 Uhr.

Protokoll erhalten am 20.12.04
Protokoll erstellt am 21.12.04

Aumühle,

Aumühle,

.....
Gerd Burmester
Amtsvorsteher

.....
Annette Schumacher
Protokollführerin